

# Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst usw. für Deutschland und Österreich 2,75, unter Kreuzband für Deutschland und Österreich 3,00. Erscheinung tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25261. Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die 6spaltige Zeile mit 30 Pf. berechnet, bei dreimaliger Wiederholung wird Rabatt gewährt. Inserate müssen bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Nr. 60.

Dresden, Montag den 13. März 1916.

27. Jahrg.

## Die Bedeutung der Kämpfe bei Reims. — Der italienische Rückzug bei Valona. — Salandra gegen die Kriegshetzer.

### Der Vorstoß westlich von Reims.

Der Angriff der Sachsen, der zu einem vollen, in seiner Wirkung britisch begrenzten Erfolg geführt hat, ist in dem Abschnitt erfolgt, in dem unsere von Colliens der Rhein folgende Front in südlicher Richtung nach Reims zu dringt. La Wille auf Bois (seit langem in deutschen Händen) liegt an der Straße Reims—Laon, und zwar zwischen den sogenannten Orten Craonne und Verdun an der. Die Sachsen haben in diesem Abschnitt während des Stellungskriegs, vor allem im Januar des letzten Jahres, wiederholt erfolgreiche Vorstöße gemacht und feindliche Angriffe, die den günstigen Höhenstellungen von Craonne galten, abgewiesen. Im Mai des letzten Jahres haben die Sachsen im Wald südlich von Wille auf Bois eine aus zwei hintereinander liegenden Gräben bestehende französische Stellung in Breite von 400 Meter erklüftet. Gegenangriffe blieben erfolglos. Der neue Sturm der Sachsen hat eine beträchtlich größere Wirkung gehabt und dürfte den Besitz des größten Teils der Waldfläche gebracht haben.

Die örtliche Bedeutung dieses Vorstoßes liegt wahrscheinlich in dem Bestreben, die Gestaltung der Front an dieser Stelle für die Deutschen günstiger auszubauen. Die verhältnismäßige Wichtigkeit des Erfolges oder wenigstens der geringe Verlust der Angreifer scheint zu zeigen, daß die Franzosen hier am wenigsten eines Angriffs gewärtig waren. Im allgemeinen Aufbau des Kampfes an der Westfront gewinnen solche Vorstöße noch eine andere Bedeutung. Schon das Vordringen in dem kleinen Wald südlich von Reims steigerte die Verwirrung in den Köpfen und Gegenmaßnahmen der französischen Heeresleitung. Eine ähnliche Wirkung wird das Vordringen der Deutschen westlich von Reims herbeiführen, und zwar aus einem besonderen Grunde vielleicht in gesteigertem Maße. Man mag sich erinnern, daß in französischen Blättern, als der große Angriff gegen Verdun seinen Anfang nahm, ein Ersuchen über die Wahl des Ortes laut wurde. Man habe, gestand man nicht ohne Notwendigkeit, ein Vordringen in der Gegend von Reims oder Soissons erwartet, was dem Stellungskrieg der Westfront in der Richtung südlich zusammenhängt. Vergesse nicht, daß die Deutschen bei Reims stehen, ist ein immer wiederholter Warnungsruf Herold, Clemenceau und anderer. Es sind die Punkte an der deutschen Front, die Paris am nächsten liegen und die daher natürlich von den Pariser so recht als Wahl im Heiligtum Frankreichs empfunden werden. Diesen Punkten aber liegt die Stelle des letzten deutschen Vorstoßes sehr nahe. Sie gehört schon zu dem Teil, der sich mit der Spitze Reims gegen Paris zieht. Es kann wohl kaum fehlen, daß dieser neue Erfolg der Deutschen schwere Besorgnisse in Paris regt machen wird.

Die Unsicherheit darüber, wo die Deutschen überall über ihre jetzige Front angreifend hinausfahren werden, wird durch den Kampf bei Wille auf Bois gesteigert. Im Urteil der Franzosen schwankt noch immer die Frage, ob mit Verdun und dem Angriff auf Verdun die Hauptrichtung der deutschen Offensive endgültig festgelegt sei oder ob die Deutschen, indem sie, hart zupackend, nach Verdun griffen und durch die Partikulartätigkeit der wiederholten und gesteigerten Angriffe eine immer dichtere Verfaunung französischer Abwehrkräfte erzwingen, hiermit nicht am Ende nur eine mit noch größeren Kräften an anderer Stelle zu unternehmende Offensive wirksam vorbereiten wollten. Es ist der typische Fall, in dem sich der in die Verteidigung zurückgedrängte befindet. Die Unsicherheit darüber, wohin die Verteidigung den Schwerpunkt ihrer Kräfte zu verlegen hat, möglichst lange zu erhalten, das gehört mit zu den Hauptaufgaben einer Armeeführung, die den Angriff führt. Den Franzosen gegenüber gewannen jedoch die Deutschen hierbei in doppelter Hinsicht. Bekanntlich war für den März die große französische Offensive angekündigt und man kann nicht zweifeln, daß sie ernstlich beabsichtigt war. Eine Offensive gegen eine so sorgfältig vorbereitete Front erfordert jedoch eine ganz besonders sorgfältige Gruppierung der Streitkräfte nach den verschiedenen Teilstücken der Front, wo man, sei es entscheidend durchbrechen, sei es durch Teilerfolge den Durchbruchversuch nur vorantreiben will. Es ist uns aber klar, daß eine solche Gruppierung wesentlich und wahrscheinlich sogar fürs nächste unverbesserlich gefördert werden mußte durch den deutschen Angriff, der dem französischen Vorwärtsschritt durch seine Heftigkeit und seine Erfolge die Verteidigungen der französischen Streitkräfte nach den Orten erzog, die die Deutschen zum Angriff erwählt hatten, also in gewissem Sinne der französischen Heeresleitung das Gezielte des Angriffs auflegte,

### Lebhafte Artillerietätigkeit im Westen. — Drei französische Flugzeuge vernichtet.

(W. T. V.) Amlich. Großes Hauptquartier, den 13. März 1916.

#### Westlicher Kriegsschauplatz:

Bei günstigen Beobachtungsverhältnissen war die Tätigkeit der beiderseitigen Artillerien auf einem großen Teile der Front sehr lebhaft und hielt sich beiderseits der Maas bis zur Mosel hin auf größerer Festigkeit.

Näher Patrouillengefechten an der Somme und dem Scheitern eines kleinen französischen Angriffes im Priesterwalde sind keine Ereignisse zu berichten.

#### Die neuen Reichssteuern im Bundesrat.

Berlin, 13. März. In der Sitzung des Bundesrats gelang es der Annahme der Entwurfs eines Reichssteuererhebungsgesetzes und der Annahme eines Kriegsgewinnsteuergesetzes.

#### Tirpitz erkrankt.

Berlin, 13. März. Wie wir hören, ist der Staatssekretär des Reichsmarineamtes, Großadmiral v. Tirpitz, seit einigen Tagen erkrankt. Die Geschäfte werden von dem dienstältesten Offizier geführt.

#### Zur Krise in Italien.

Rom, 13. März. Carrero della Sera meldet aus Rom: Bei der jüngsten Parteiverammlung der Reformpartei haben die Sozialisten eine förmliche Erklärung dahin abgegeben, daß er seiner Gruppe zwar völlige Bewegungsfreiheit lasse, selbst aber unter Berücksichtigung der Gesamtlage nicht gegen die Regierung stimmen könne.

#### Neue Lohnforderungen der englischen Bergarbeiter.

London, 13. März. Die Bergarbeiter in Nordmählen und Mittelmählen forderten eine Lohnsteigerung von 5 Prozent. Das Einigungsamt hat die Forderung abgelehnt. Die Regierung hat es abgelehnt, den ungelerten Arbeitern im Einigungsamt den Lohn zu erhöhen. Der Ausschuss der Arbeiter beschloß, die Frage einer sofortigen Erhöhung zu unterbreiten, da er die Abweisung angesichts der Preissteigerung der Lebensmittel, die 40 Prozent beträgt, für unangenehm hält.

#### Der russische Generalstabsbericht.

Petersburg, 13. März. Amlicher Generalstabsbericht vom 12. März. Westfront: Bei Verfeinerung des Kampfes sind unsere Kräfte im Bereich des großen Kalbers. In Ostfront griffen unsere Kräfte an.

Am Verdun herum setzt sich der Kampf mit ungewohnter Festigkeit fort. Wichtig ist besonders, daß die Deutschen westlich der Maas den Raben- und den Cumlerwald völlig auszuräumen vermochten und dabei auch alle Gegenstände der Franzosen heftig abwiefen. Das wird überdies bestätigt durch den französischen Bericht, der das Eingeständnis macht, daß die Deutschen einen Teil des Rabenwaldes besetzen konnten, den ihnen die Franzosen früher abgenommen hätten. Wenn man die unermüdlichen Einschüpfungen entsetzt, so erhält man eine Darstellung,



### Leben ausgiebiger Aufklärungsstätigkeit griffen unsere

Aller feindliche Bahnanlagen und Interkommunikationslinien an der Eisenbahn Clermont—Verdun erfolgreich an. Es wurden drei feindliche Flugzeuge vernichtet, zwei in der Champagne und eins im Moselgebiet.

#### Westlicher Kriegsschauplatz:

#### und

#### Balkan-Kriegsschauplatz:

Die Lage ist im allgemeinen unverändert.

Oberste Heeresleitung.

Duizert das Tori Valne (sechs Kilometer südlich der Zschop-Mündung) an und drangen, trotz heftigen, feindlichen Widerstandes, in die Gegend des Sees ein.

Am 9. März wurden unsere beiden Torpedoboots, die an der Küste von Varna ankarrten, von feindlichen U-Booten angegriffen. Das Torpedoboot Kommandant Buschschütz wurde versenkt. Ein Teil der Besatzung wurde durch das andere Torpedoboot gerettet.

Berlin: Wir besetzten in Richtung Bagdad die Stadt Kerim in Persien (200 Kilometer nordöstlich Bagdad).

#### Vom amerikanischen Vorstoß in Mexiko.

Amsterdam, 13. März. Einem hierigen Blatt zufolge meldet der Washingtoner Times-Korrespondent, daß die USA-Kräfte, die zur Verfolgung Villah die mexikanische Grenze überschritten haben, wenn nötig, Verhaftungen erlauben würden. Man glaubt, daß die Truppen nicht zurückgerufen werden, bis das ganze Land zur Ruhe gebracht worden ist.

#### Erfundigungen Amerikas.

Washington, 13. März. Meiner Staatssekretär Lansing hat im amerikanischen Parlament in hohem telegraphischen angelegten, die übliche Aussagen von den überlebenden Amerikanern zu veröffentlichen, um möglichst festzustellen, ob die normale Luftfahrt, die am 9. März unterbrochen ist, durch einen Torpedo versenkt wurde oder auf eine Mine gelaufen ist.

#### Ein holländischer Dampfer auf eine Mine gelaufen.

Amsterdam, 13. März. Die hiesigen Blätter gemeldet wird, daß das verlorene Eintreffen des englischen Dampfers „Lancaster“ der „Gardiner“ Linie darauf zurückzuführen, daß er durch das fälschliche Wetter aufgedeckt wurde und dem auf eine Mine gelaufenen holländischen Dampfer „Van Tol“ seinen wolle. Van Tol verlor die Dampfer zu erreichen.

die sich mit der deutschen deckt. Mit Recht aber sind die Franzosen gerade über die Fortschritte der Deutschen im Westen der Maas sehr demütigt. Hier handelt es sich, wie schon oft erwähnt, um die wichtigste Zufahrtsstraße der Festung, die Bahnlinie Verdun—Paris. Diese ist nur noch wenige Kilometer von der neuen Front der Deutschen entfernt und nach einigen Berichten jetzt schon durch das deutsche Feuer gefährdet, so daß der Verkehr bereits auf ein geringes Maß herabgedrückt erscheint. Ob dem wirklich so ist, dafür fehlt wohl nicht die Wahrscheinlichkeit, aber bis zur Stunde die amtliche Bestätigung. Unzweifelhaft wird sich die Lage im Westen der Maas für die Franzosen verschärfen, wenn die Deutschen hier ihre schweren Geschütze in Stellung gebracht haben, um von dieser Gegend aus sowohl die Zufahrtsstraße nach Verdun als auch seine westliche Front unter Feuer zu nehmen. Im allgemeinen kann also gesagt werden, daß das gewaltige Ringen um Verdun zwar langsam, aber mit sicherem Erfolge vorwärts schreitet.

Wie aus London mitgeteilt wird, betragen die Verluste der Franzosen bei Verdun bereits über 100000 Mann. Die Verteidiger Verduns hätten vom Oberkommando Befehl erhalten, die Verluste möglichst einzuschränken. Nach englischen Mitteilungen ist die rückwärtige zweite Linie bereits stark ausgebaut; die rückwärtigen Verbindungen stehen aber zum großen Teil schon unter dem deutschen Feuer.

Wie Ritchener über die Erschöpfung Deutschlands denkt, geht aus einem Brief eines englischen Generalstabsoffiziers hervor, der nach London schrieb. Ritchener habe seinem jüngsten Besuch in Frankreich gesagt, es sei ein Fehler, den Frieden noch in diesem Jahre zu erwarten. Weder militärisch, noch wirtschaftlich sei Deutschland so erschöpft, daß es an Frieden denken müsse, was sich nach seiner Meinung auch von den Verbündeten sagen lasse. Ritchener meinte, daß noch mehr als ein volles Jahr bis zum Friedensschlusse vergehen werde. Ritchener hat mit erhobener Stimme gesagt, der Soldat müsse immer an den Sieg, nicht aber an den Frieden denken.

Der französische Generalkriegsgericht über die Kämpfe bei Verdun und Vincennes-Bois.

Paris, 13. März. Ausländer Kriegsbericht von Sonntag... Der Generalkriegsgericht über die Kämpfe bei Verdun und Vincennes-Bois.

Amlicher Bericht von Sonntag abend: In der Gegend... Amlicher Bericht von Sonntag abend: In der Gegend...

Die Oesterreicher vor Valona.

Auf dem Vormarsch nach dem albanischen Süden... Die Oesterreicher vor Valona.

Wiederstands-Forderungen von Griechenland abgelehnt.

Athen, 12. März. Der griechische Ministerpräsident... Wiederstands-Forderungen von Griechenland abgelehnt.

Die serbische Verluste.

tu Haag, 13. März. Der serbische Ministerpräsident... Die serbische Verluste.

Einberufungen in Bulgarien.

† Sofia, 12. März. (Wulg. Teleg. Agency.) Ein Erlaß... Einberufungen in Bulgarien.

Die kritische Stellung des italienischen Kabinetts.

Die parlamentarische Lage in Italien ist verworrener... Die kritische Stellung des italienischen Kabinetts.

weil unvollständig, nicht zufrieden und fügte hinzu... weil unvollständig, nicht zufrieden und fügte hinzu...

Nach der Stampa ist eine Ministerkrise unausweichlich... Nach der Stampa ist eine Ministerkrise unausweichlich...

Neue Anstrengungen der Italiener an der Isonzo-Front.

Nach Meldungen aus dem Kriegspressquartier hat... Neue Anstrengungen der Italiener an der Isonzo-Front.

Der Spezialberichterstatter des Corriere della Sera... Der Spezialberichterstatter des Corriere della Sera...

Die mexikanische Ueberrauschung.

Nachdem die Vereinigten Staaten solange den Zuschauer... Die mexikanische Ueberrauschung.

Wie sich Herr Wilson und seine Berater zu der Angelegenheit... Wie sich Herr Wilson und seine Berater zu der Angelegenheit...

Eine neue Expedition.

† Washington, 12. März. Mehrere Zeitungen berichten... Eine neue Expedition.

Kaufing und die deutsche Denkschrift.

Reuter, 12. März. Die Associated Press aus Washington... Kaufing und die deutsche Denkschrift.

deutschen Denkschrift gelesen, sei aber berzett nicht gewillt... deutschen Denkschrift gelesen, sei aber berzett nicht gewillt...

Zur Lebensmittelfrage.

Ein Auchenbadverbot. — Kartoffel-, Fleisch- und Butterkarten.

Das Oberkommando in den Marken hat ein Auchenbadverbot... Das Oberkommando in den Marken hat ein Auchenbadverbot...

In Paderborn werden vom 13. März an Butter- und Fleischkarten eingeführt... In Paderborn werden vom 13. März an Butter- und Fleischkarten eingeführt...

Das Auchenbadverbot in Berlin, das übrigens vorläufig nur... Das Auchenbadverbot in Berlin, das übrigens vorläufig nur...

In Berlin soll man ebenso wie in Dresden die Kartoffelkarte... In Berlin soll man ebenso wie in Dresden die Kartoffelkarte...

In Preußen nehmen die Viehhandelsinspektoren jetzt ihre... In Preußen nehmen die Viehhandelsinspektoren jetzt ihre...

Überbürgermeister Wermuth über die Kartoffelkarte.

Herr Oberbürgermeister Wermuth hatte eine Reihe von... Überbürgermeister Wermuth über die Kartoffelkarte.

Belanntlich ist die Kartoffelverlosung den Gemeinden in... Belanntlich ist die Kartoffelverlosung den Gemeinden in...

Die neue Kartoffelkarte wird in demselben Umfang wie die... Die neue Kartoffelkarte wird in demselben Umfang wie die...

Als im höchsten Maße wünschenswert bezeichnet es der... Als im höchsten Maße wünschenswert bezeichnet es der...

Das Auchenbadverbot in Berlin, das übrigens vorläufig nur... Das Auchenbadverbot in Berlin, das übrigens vorläufig nur...

In Berlin soll man ebenso wie in Dresden die Kartoffelkarte... In Berlin soll man ebenso wie in Dresden die Kartoffelkarte...

Als im höchsten Maße wünschenswert bezeichnet es der... Als im höchsten Maße wünschenswert bezeichnet es der...

Die „Stange Gold“

Der Reichsverband der landwirtschaftlichen Zeitungen des Reiches... Der Reichsverband der landwirtschaftlichen Zeitungen des Reiches...

Deutsches Reich.

Eine Kundgebung gegen die neue Tabaksteuer.

Das wird geschehen:

In einer am 8. März in Berlin stattgefundenen Versammlung der Arbeitervereinigungen von Händlern und Unternehmern der deutschen...

1. Die Händler erklären sich gegen jede steuerliche Minderbefreiung des Tabakgewerbes in seiner Gesamtheit oder einer seiner Zweige...

Händler und Fabrikanten sind sich über folgende Gesichtspunkte einig: Es liegt sowohl seitens des Handels als auch seitens der...

Die außerordentlich große und anhaltende Steigerung der Preise für Rohstoffe und sämtliche anderen Stoffe sowie der Arbeiterlöhne...

Landräte gegen „opferwillige“ Agrarier.

Der Landrat des Kreises Spittelau in Schlesien sieht sich genötigt, öffentlich sein Bedauern zu äußern, daß Landwirte...

Der Landrat des Kreises Siegnitz erläßt eine Verfügung, in der er darauf hinweist, daß noch immer Fälscheln und Gemische...

Zur Notiz für die Deutsche Tageszeitung: Nicht Sozialdemokraten, sondern königliche Landräte machen diese...

Der frühere langjährige Präsident des preussischen Abgeordnetenhauses, Herr...

Verurteilung eines Kriegsdauers. Der Kaufmann Max Pradt wurde am Samstag von der 5. Strafkammer des Landgerichts...

Das deutsche Zentrum gegen direkte Reichssteuern. Der Finanzaußenminister...

Ausland.

Österreich-Ungarn.

Die ungarischen Agrarier gegen eine deutsch-österreichische Zollunion.

In der Kommission des ungarischen Landesherrn des Landwirtschaftlichen Kreises...

Dänemark.

Die Verhandlungen der nordischen Minister, die am Donnerstag voriger Woche in Kopenhagen begonnen haben...

Portugal.

Zur Kongresssitzung, bei der der Präsident der Republik und die...

habe auf dem Rechte Portugals zur Reparatur dieser Schiffe für die Bedürfnisse...

Das militärische Programm.

Einem Mitarbeiter des Matin wurde auf der portugiesischen Gesandtschaft...

Öst-Asien.

Berlin, 12. März. Ein bei der chinesischen Regierung eingelangtes Telegramm...

Die Truppen des Generals Wang (kommandierenden Generals der Truppen der Provinz Kwangsi)...

Parteilangelegenheiten.

Der Stand der französischen Parteioffiziation. Die Humanität veröffentlicht an der Spitze ihrer Nummer...

Die Organisation unserer Partei hat sich im Laufe dieser letzten Jahre glänzend manifestiert.

In hohen und immer höheren Tönen wird dann noch ein gutes Stück weiter der unerhörte Glanz und die alles überragende...

Genosse Fischebe schwer erkrankt.

Aus Petersburg wird gemeldet: Der Führer der Sozialisten in der Reichsduma...

Letzte lokale Nachrichten.

Eldshorn. Am Sonntag löste sich in seiner in der Walmstraße...

Zwei Brände. Die Feuerwehre wurde gestern 12.87 Uhr nachmittags...

Prognose der höchsten Landesherrn.

Für den 14. März: Keine wesentliche Veränderung. Wasserstände der Elbe...

Gelesene Nummern der Volkszeitung bitten wir nicht wegzunehmen, sondern zur Gewinnung neuer Abonnenten weiterzugeben.

Englischer Mißerfolg in Südarabien.

Konstantinopel, 12. März. Das Hauptquartier teilt mit: An der Front...

An der Front teilt die englische Abteilung aus 6000 Mann Infanterie...

Der neue deutsche Seekrieg. London, 12. März. Der Marineminister des Reiches schreibt...

Ein großes Raufschiff bei Saloniki versenkt. Einem deutschen Landboote gelang es, wie verschiedene Morgenblätter...

Generalitätsberichte.

Der amtliche deutsche Kriegsbericht.

Großes Hauptquartier, 12. März. Westlicher Kriegsschauplatz:

In der Gegend westlich der Maas wählte sich der Feind unter...

Generalitätsberichte.

Der amtliche österreichische Bericht.

Wien, 12. März. Ostlicher Kriegsschauplatz:

Die österreichische Armee hat in der Gegend von...

Generalitätsberichte.

Der amtliche italienische Bericht.

Rom, 12. März. Südlicher Kriegsschauplatz:

Die italienische Armee hat in der Gegend von...

Generalitätsberichte.

Der amtliche japanische Bericht.

Tokio, 12. März. Ostlicher Kriegsschauplatz:

Die japanische Armee hat in der Gegend von...

Generalitätsberichte.

Der amtliche amerikanische Bericht.

Washington, 12. März. Westlicher Kriegsschauplatz:

Die amerikanische Armee hat in der Gegend von...

Sozialdemokratischer Verein  
**Dresden-Altstadt.**

Freitag den 17. März, abends 8 1/2 Uhr

### Gruppen-Versammlungen

1. Gruppe: **Restaurant zum Bürgerbräu**, Altmarkt 8, 1. (früher Merkel)
2. Gruppe: **Restaurant Vöfel**, Völlnerstraße 35
3. Gruppe: **Adams Restaurant**, Kaulbachstraße 16
4. Gruppe: **Braunschweiger Hof**, Freiburger Platz
5. Gruppe: **Dresdner Volkshaus**, Ritzbergstraße
6. Gruppe: **Restaurant Scholze**, Schnorrstr. 62
7. Gruppe: **Sport-Gede**, Pfotenhauerstraße 77
8. Gruppe: **Restaur. Berndt**, Zwickauer Straße 31

Tages-Ordnung:  
Bericht des Vorstandes. — Diskussion.  
Der Vorstand.  
Mitgliedsbuch ist vorzuzeigen.

**Deutscher Bauarbeiter-Verband**  
Zweigverein, Dresden.  
Telephon 15972.  
Dienstag den 14. März, abends 7 Uhr

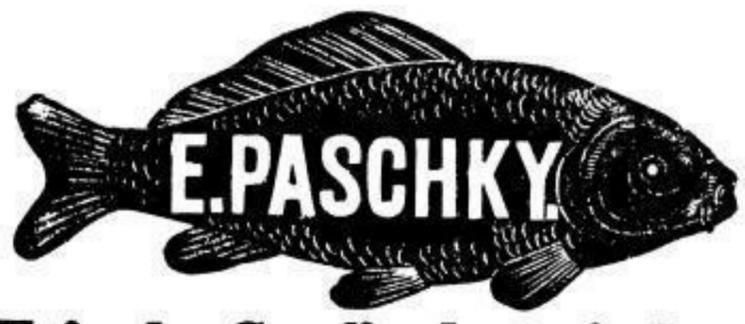
**Baudelegierten-Sitzung**  
im kleinen Saale des Volkshauses, Nagstraße 13, 1.  
Wichtige Tarifangelegenheiten.  
Jeder Bau muß durch einen Delegierten vertreten sein; ist ein Delegierter am Bau nicht vorhanden, muß unverzüglich ein solcher gewählt werden.  
Der Zweigvereinsvorstand.

**Bis 20. März**  
**SARRASANI**  
Die letzten Tage  
in Dresden, 8 Uhr:  
Erfolgreiche Aufführungen zu kleinen Preisen.  
Vorverkauf: Sarrasani (Tel. 23 643 und 23 644)  
Hörbild (Tel. 18 003).

Lichtspiele u. Varieté Leipziger Strasse  
**Deutscher Kaiser**  
Ruh 3 Tage! Vom 14. bis 16. März Ruh 3 Tage!  
**Der Hermelinmantel**  
Lustspiel in 3 Akten. Eine Komödie aus der Welt, in der man sich nicht langweilt. In der Hauptrolle: **Maria Carmi.** — **Marga.** Ergreifendes Drama. **Die neuesten Kriegsberichte.** II. Teil: Auftritten der beliebtesten Quersüßigen **Karl und Nanni Hofmann** mit vollständig neuen Schlagern, sowie von **Heulein**  
Ruh 3 Tage! **Ada Francis**, Singsängerin. Ruh 3 Tage!

Wo alles versagt, hilft  
**„Girna“**  
unschädliches, ärztlich empfohlenes und auch in alten Fällen glänzend bewährtes Mittel gegen **Rheumatismus, Gicht, Ischias** Hexenschuss, Nierengrass, Podagra und Harnsäureablagerungen. — Statt vieler Worte sagen wir: **Bei Nichterfolg Geld zurück!**  
Daher kein Risiko. Preis 4.— M. die Flasche. Zu beziehen durch alle Apotheken. In Dresden stets vorrätig: **Sonnen-Apothek**, Hamburger Strasse 83, **Kronen-Apothek**, Bautzener Strasse 16. Verlangen Sie von uns Prospekt mit Dankschreiben und **Girna** Schein kostenlos. Stettiner Handelsgesellschaft m. b. H., Stettin 74.

**Karte** der Kriegsschauplätze auf der Balkanhalbinsel und im Orient. Preis 75 Pfennig.  
Volkshausbuchhandlung, Wettinerpl. 10.



**E. PASCHKY**  
**Frische Seefische wieder extrabilig!**

Aus solchen eingetroffenen Baggelabungen besonders empfehlenswert:  
**Schellfisch** in feinsten, großen Fischen 50 Pfund  
**Goldbarsch**, ohne Kopf, nur Fleisch, in extrajetzten Fischen 52 Pfund  
**Kabljau**, ohne Kopf, nur Fleisch, in ff. großen Stücken 55 Pfund  
**Schellfisch**, ohne Kopf, nur Fleisch, in ff. großen Fischen 55 Pfund  
**Prachtvolle, silberblanke, springlebende Grüne Forellenheringe** 40 Pfund nur  
zum Kochen, Sauermachen, Braten usw. [L215] Kochrezepte gratis!  
Aus etwa Dienstag eintreffendem Baggel: Originalfische mit netto etwa 150 Pfund 50 A.

- Pillnitzer Strasse 11 Tel. 13302
  - Altenstrasse 4 Tel. 12297
  - Bismarckplatz 13 Tel. 14482
  - King. Lindenaustr. Tel. 22906
  - Zöllnerstrasse 12 Tel. 14921
  - Blauerstrasse 11 Tel. 14060
  - Waltbier Strasse 17 Tel. 21635
  - Rosenstrasse 42 Tel. 21785
  - Hechtstrasse 27 Tel. 14084
  - Torgauer Strasse 10 Tel. 21389
  - Trompeterstrasse 5 Tel. 22987
  - Kesselsdorfer Str. 16 Tel. 14114
  - Pfotenhauerstrasse 24 Tel. 18970
- Kontore und Lagerorte:  
Wöllnitzstrasse 1. Tel. 21694.

**Erstes E Kulmbacher**

**„Heimatkund.“**  
Öffentlicher kostenloser [L142]  
**Arbeitsnachweis für Kriegsinvalide.**  
Gründer: Dresden-A., Schießgasse 14, Eingang C.

**Tüchtiger Maschinist**  
möglichst gelernter **Schlosser**, sofort gesucht.  
Zu melden mit Zeugnissen  
**Dyckerhoff & Widmann A.-G.**  
Dresden-N., Böhmische Straße 5.

**Frauen-Artikel**  
Spülmaschinen Leiblinden  
**+ Frauen-Tee +**  
**Frau Freisleben**  
Postplatz u. Wallstr. 4  
Man achte auf Firma

**Billiger Brotaufstrich**  
Marmeladen, Sorte 3  
5-Pfd.-Eimer Erg.-Mel.-Marm. 1.95  
10 " " " " " 3.90  
25 " " " " " 9.25  
5 " Dreifrucht-Marm. 2.30  
10 " " " " 4.25  
5 " Apfel m. Himbeer 2.50  
10 " " " " 4.90  
2 1/2 " Aprikosen-Marm. 1.40  
10 " " " " 5.00  
5 " Sirup " " 1.60  
4 " Tafelzucker " 1.50  
3 " Preiselbeeren " 1.60  
1/2 Dose Ochsen-, Pflanzen-Fleischextrakt " 0.85  
**Cl. Noack**  
3 Friesengasse 3. [L141]

**Serrschäftlich** [L141]  
wenig getr. Knäuge, Weberziehen, Hüfter, Joppen, Schuhe, Burischen, Kleider, Betten zu verkaufen.  
**Dr. Brüdergasse 11, 1. Et.**  
Eingang Quergasse.

**Gummi-Freisleben**  
Postplatz und Wallstraße 4.

**Für Wiederverkäufer!**  
Offen-Postkarten, Konfirmat., Postkarten, Konfirmat.-Buch- und Schriftpapier, neue Künstlerkarten empf. in größter Auswahl das **Spezial-Verlags- und Versandhaus von Fr. Knauche, Dresden-A.**  
Röhrenstraße 14. [L141]  
Jetzt grosse Ausstellung.  
Alte Gebisse, 1.50 A  
Gold, Silber, Platin, etc. [L141]  
J. Ganss, Rebergasse 23, 1.

**Spülapparate**  
Leiblinden, Frauenartikel  
**Frauenartikel**  
Frau Heusinger [L214]  
Frau Gae 37

**2. Bezirk vom 4. Kreis im Arbeiter-Turnerbund.**  
Dem Götteringen feien zum Opfer die Turngenossen:  
**Rich. Büttner**, freie Turnerschaft Döhlen-Beitzig.  
**Rich. Hornig**, freie Turnerschaft Döhlen-Beitzig.  
**Otto Naumann**, Turnverein Rähnitz.  
**Artur Unger**, Turnerschaft Reitzig.  
**Moritz Rückert**, Turnerschaft Reitzig. [V166]  
Ohre ihrem Andenken! Die Bezirksmitgliedenschaft.

Plötzlich und unerwartet verschied Sonnabend den 11. März, vormittags 6 1/2 Uhr, infolge Herzschlags mein innigstgeliebter treusorgender Gatte, unser Vater, Sohn, Bruder, Groß- und Schwiegervater, Herr

**Hermann Köpping**  
Bierverleger [K 176]  
im Alter von 51 Jahren.  
Dies zeigen hierdurch in tiefstem Schmerze an  
Dresden-Cotta, Raimundstraße 8  
13. März 1916.  
Die tieftrauernde Witwe  
**Selma Köpping**  
und Kinder nebst allen Angehörigen.  
Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. März, nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, Raimundstr. 8, aus statt.

Hierdurch allen lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten die tieftrauernde Nachricht, daß Sonnabend nachmittags 1 1/2 Uhr mein lieber Gatte, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Herr **Julius Paul Hänel**, Tischler  
im Alter von 89 1/2 Jahren sanft entschlafen ist.  
Die trauernde Gattin **Ida Hänel** geb. Baumgardt nebst Kinder.  
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Heßlerau, Grüner Zylinder 79, aus. [B 2027]

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe, unergeblühte Gattin, unsere gute Schwester, Tante und Schwägerin  
**Alma Marie Gäbler geb. Buttig**  
unerwartet am Sonnabend sanft entschlafen ist. [K 2028]  
In tiefer Trauer: **Paul Gäbler** und Angehörige.  
Beerdigung: Dienstag nachmittags 3 Uhr St. Pauli-Friedhof.

Für die vielen Beweise, die mir beim Hinscheiden meines verstorbenen Vaters  
**Joseph Lustig**  
von allen Seiten zuteil wurden, hiermit den herzlichsten Dank insbesondere den lieben Hausbewohnern Johann-Werner Str. 10 und 18, den Inhabern der Firma Seim nebst Personal, dem Verband der Bauarbeiter, auch den Sängern für den ergebenden Gesang am Grabe.  
[B 2030] Im Namen aller: **Berta vorw. Lustig.**

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
Hermann Fleißner, Dresden.  
Verantwortlich für den Inseratenteil: Reinhold Eichler, Dresden-Kauzig.  
Druck und Verlag von Raden & Romm, Dresden.

Die Verlustliste

der sächsischen Armee Nr. 263 ist heute abend zur Ausgabe gelangt und liegt in unserer Lesesalle, Westerntplatz 10 aus.

Sächsische Angelegenheiten.

Regierung und Reichstag: Sparerverein.

Wir haben uns aber bei der Beurteilung dieser wichtigen Frage nicht nur von den Angehörigen der Gegenwart leiten zu lassen, sondern auch in unsere Vorgänger zurückzublicken, wie der Krieg auch nach auf Jahre noch Vererbung besitzen können unbedeutenden Verlust auf die Nation ausübt. Alle Sparervereine und Vereine des Sparervereins haben bereits darauf aufmerksam gemacht, daß eine große Zahl Sparervereine gesundheitsgefährdend sind und kann viel früher insoweit werden, als diese in normalen Zeiten der Fall gewesen wäre. ...

geld und für die Angehörigen ein Lausgeld bis zu 20 Prozent des Grundlohnes, erhalten würden. Die Regierungen der sächsischen Reichsstaaten wären da sicher zu verschmerzen. ...

Der die Gründung eines Reichsverbandes hindert, trägt die Verantwortung, wenn künftigen Jahren und Wochen den Verlust ihrer Renten oder deren Verminderung beklagen müssen!

Darlehensklassen nach dem Kriege. Durch Weisung des Reichsministeriums wird mitgeteilt: Bei den Zeichnungen zur Kriegsanleihe sind namentlich in industriellen Kreisen Zweifel darüber entstanden, ob es nach dem Kriege möglich sein wird, mit Hilfe der Kriegsanleihe, zu deren Zeichnung vielfach flüssige Betriebsmittel verwendet werden.

Das Sächsische Militärverordnungsblatt schreibt: Der Reichstag tritt am 15. März wieder zusammen. Mitglieder des Reichstages, die dem Heere angehören, sind für die Dauer seiner Tagung zur Ausübung ihrer parlamentarischen Tätigkeit zu beurlauben, und zwar so frühzeitig, daß sie bereits am 12. März in Berlin anwesend sein können. ...

Wucher beim Butterhandel. Wegen Preiswunders wurde der Professor Max Dittmann der Firma E. H. Krüger in Leipzig vom Leipziger Schöffengericht zu einer Geldstrafe von 500 M. verurteilt, außerdem wurde auf Verurteilung des ausführenden Teilis des Urteils in drei Leipziger Zeitungen erkannt. ...

Zeichnungsschein der Kriegsanleihe in Sachsen. Der Zeichnungstermin für die vierte Kriegsanleihe läuft im ganzen Deutschen Reich am 22. März ab. Dieser Tag ist nun aber in Sachsen ein Ruhetag, an dem die Banken und sonstigen Zeichnungsstellen, wie bekannt, geschlossen sind. ...

Schlachtviehandel und Viehhandelsverband. Das Ministerium des Innern hat mit Rücksicht auf den bevorstehenden Beginn der Tätigkeit des Viehhandelsverbandes in

Sachsen die Bekanntmachung über die Vieh- und Fleischausfuhr vom 12. Februar 1916, durch die die Ausfuhr von Schlachtvieh und Fleisch aus dem Königreich Sachsen für die Dauer der Nebensaison erlaubnispflichtig gemacht war, mit Wirkung vom 12. März wieder aufgehoben.

Für den Landesausfuhr für Kriegshilfe gingen im Februar d. J. insgesamt 31 893,33 M. ein. Das gesamte Ergebnis beträgt bis jetzt 2 684 713,90 M. in bar und 53 300 M. in Rentwerten. ...

Leipzig. Wie in der letzten Ratssitzung mitgeteilt wurde, beträgt der auf die Stadt Leipzig entfallende Anteil am Erlös der Anleiheausgabe 55 000 M. Von dieser Summe sind 51 000 M. der Leipziger Kriegsanleihe überwiesen worden. ...

Zwickau. Beim Verkauf von Suppenknochen sind hier so erhebliche Preisunterchiede vorgekommen, daß der Rat sich genötigt gesehen hat, Höchstpreise festzusetzen. ...

Plauen i. V. Einen Kravall gab es am Sonnabend auf dem Plauerer Wochenmarkte. Eine Gemüsehändlerin hatte zu hohe Preise gefordert und erging sich auch noch gegenüber den Käuferinnen, insbesondere den Kriegervätern, in anstößigen Besprechungen. ...

Keine Nachrichten aus dem Lande. Am Sonnabend mittag kam im Hause Kanndorger Straße 106 in Chemnitz das fünf Jahre alte Mädchen Marianne Dörl, während die Mutter des Kindes mit dem Reigen der Treppe beschäftigt war, dem geliebten Dien zu nahe. ...

Stadt-Chronik. Die Zukunft des Völkerrichts. Darüber sprach am Sonnabend im Auftrage der Gesellschaft Herr Justizrat Dr. Triepel aus Berlin im Vereinslokal (Zingendorfsaal). ...

Wenn die Regierung dann noch weiter sagt, daß die Freigabe der sächsischen Bergwerke nicht gefährdet sei, weil nur ein geringer Teil der Bergwerke davon Gebrauch mache und dieses durch den sogenannten Baumwollenerzeugnisvertrag vom 10. Oktober 1908 geregelt sei, so trifft das leider nicht zu. ...

und dann wendet sie sich vorwärts dem Leben zu, diesem Leben, dem ihre jungen Hüfte sie entgegencogen. Die Wollen schwellen an, und im Südosten liegen schräg herabfallend einige Wollenschichten wie bunte Balken in der unruhigen Luft. ...

Sara blüht sich rings um. Sollte Anders ihr heute abend nicht entgegengehen? Er war neulich so lieb; er hatte sie aufgesucht; er wollte augenscheinlich den schlechten Eindruck verdrängen. ...

Das Ministerium des Innern hat mit Rücksicht auf den bevorstehenden Beginn der Tätigkeit des Viehhandelsverbandes in

Sie folgt ihm. Sie will ihn anrufen, seinen Namen nennen. Sie will zu ihm hingehen, seine Hand ergreifen, ihm sagen, wie verkehrt dieses hier ist. ...

Richtig — er geht hinein in den Garten von Badgaard. Mein Himmel, was wird sie noch erleben! Sie geht mitten durch eine Dornenhecke hindurch, die sie verdammt, ohne daß sie etwas davon merkt. ...

Sie macht eine heftige Bewegung; es ist, als flöhe etwas über in ihrem Innern. Sie eilt dem Wiesenhofe zu. Aber nachdem sie eine Strecke gegangen ist, wird sie so traurig und verzagt. ...

Das Leben ist so schwer und trübsalig. Ihr wird so angst. Vielleicht kommt noch mehr. Sie will nicht nach dem Hofe; sie hält in der Allee inne. ...

Da legt sie sich an den Grabenrand und wehrt den herbordbrechenden Tränen nicht, läßt die Sonne beständig greifen von ihrem Gemüt. ...

Sara spricht nicht mehr mit Anders. Und wenn sie ihn anblickt, dann nur aus der Ferne und so traurig. Ihre Augen funkeln nicht mehr hinein in die schöne Welt. ...

Ohne sich um die Mutter oder irgendjemand zu kümmern, tritt Anders in ihre Kammer hinein, um ihr Bescheid zu sagen. Und wie er da nun so reisefertig vor ihr steht, mit seinem blonden Kopfe und den milden Augen, da durchfährt es Sara heftig. ...

Sara.

Von Johann Stjoldborg.

„Und nun hat Peter dreihundertundfünfzig in der Sparrasse, he, he!“ lacht Jakob leise. „Ja, es ist unglücklich, wie er es versteht, der Bursche!“

„Nun, Sarachen,“ Jakob laut an seinem Tobak herum, „du wirst wohl auf dem Wiesenhof bleiben, kann ich mir denken. Das ist ja ein netter Platz, und wir haben gehört, daß du auch dann und wann mal mitkommst zu etwas Besseren, und darüber sind wir natürlich sehr froh.“

„Das ist aber noch kein Grund, hochmütig zu werden!“ bemerkt Lorie. „Nur schau, du bist so still.“

„Ach was, Mutter, sie wird so nun auch immer älter. Mir scheint wirklich, Sara sieht jetzt so vernünftig aus,“ sagt Jakob und lächelt der Tochter voll Herzensgüte zu. „Ist der Sohn noch immer ebenso nett?“ fragte die Mutter.

„Ja wohl,“ antwortet Sara, „übrigens soll er in den nächsten Tagen auf die landwirtschaftliche Schule!“

„So — o, das soll er. Ja, solche Leute haben's ja dazu!“ Es ist noch Dämmerstunde. Aber das Licht brennt, und Dorte sagt, daß sie noch schnell ein Täschchen Kaffee haben wollen.

Während dieser geräusch ist, geht Sara. „Ach, was, Mutter, sie wird so nun auch immer älter. Mir scheint wirklich, Sara sieht jetzt so vernünftig aus,“ sagt Jakob und lächelt der Tochter voll Herzensgüte zu. ...

„Ja, unsere Kinder sind unser Stolz!“ Jakob ist bewegt, als er so spricht. Und Sara blüht ihren Vater so lieblich an, daß er ein großes Verlangen danach hat, sie zu küssen. ...

Aber Jakob will nicht nachgeben sein. Die Mutter küßt sie nun Abschied. Noch einmal sagt Jakob mit dem herzlichen Ton, der seiner Stimme eigen ist: „Ach was, Sarachen!“

Sie hört es noch dröhnen, und der Klang dieser Worte liegt ihr noch in den Ohren, während sie die Höhen ersteigt. Es ist, als bräuteten die Klänge dieses Abschiedswortes andere Töne in ihr zum Klagen, weine, heimliche Töne, die aus den Punkten ringsumher hervorbrechen, Töne, die ihr folgen auf ihrem Wege. ...

„Und doch ist ihr, als wüßte sie weinen. Auf der Bergspitze blickt sie sich nun nach dem einjamen, lieblichen Schein aus den Fenstern des Weidenhäuschens.“

Sie beschleunigt ihre Schritte. Dann und wann fährt sie mit einem Aufschrei zurück; es stehen dort so viele Büsche und anderes, das man am Abend durchsehen kann. Sie beugt sich wohl auch einmal vornüber, versucht jedoch schneller und immer schneller vorwärts zu kommen, als solle das Blut immer rascher in ihren Adern. ...

So schnell wie der Entschluß gefaßt worden war, ihn auf die landwirtschaftliche Schule zu schicken! Sie wußte wohl, wer die Schuld trug an dieser Reise. ...

Aber da ist er ja! Gerade wie sie in die Allee einbiegen will, steht sie ihm vom Hofe her kommen. Zweite erfüllt ihr Herz, und es faßt ihr vor den Ohren. Sie berückt sich hinter einen Baum, sie will ihn dange machen. ...

Sie liegt jetztwärts hervor, da ihr ist, als dauere es gar zu lange, — und — da schreitet er quer über die Felder hin auf Badgaard zu. Gott im Himmel — wo will er denn hin!





Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung. Die Dresdner Gewerkschaften im Jahre 1915.

Zimmerer. Die gewerkschaftliche Bewegung des Jahres 1915...

Die gewerkschaftliche Bewegung des Jahres 1915...

Die gewerkschaftliche Bewegung des Jahres 1915...

Die gewerkschaftliche Bewegung des Jahres 1915...

Die gewerkschaftliche Bewegung des Jahres 1915...

gewirkt durch die Kriegsmassnahmen des Verbandes...

Der Verlauf des Bauarbeitersverbandes zu den Tarifverhandlungen...

Zerstücke der Gewerkschaften. Genosse Otto Schatz...

Unternehmer und Burgfrieden. Aus dem Bureau des Bauarbeitersverbandes...

lieben. Dem kriegsigen Generalkommando ist der Fall sofort unter...

Gerichtszeitung. Geschworenengericht.

Der 27-jährige Schneider Friedrich August Hermann Hofstede...

Landgericht. Der 37-jährige Schneidermeister Gustav Reinhold Mitterlich...

Gewerkschaften für Dienstag. Bauarbeitersverband...

Tymians Thalia Theater! Görlitzer Str. 6. Anl. 8 Uhr 10. Sonn. 1 Vorstell.

Konsum-Verein Vorwärts. Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte. Zur Konfirmation empfehlen: Schwarze Kleiderstoffe, Weiße Unterröcke, Konfirmanden-Anzüge...

Damen-Paletots und -Mäntel. Kinder-Anzüge - Jünglings-Anzüge - Männer-Anzüge. Nur moderne Neuheiten :: Prima-Qualitäten :: Mäßige Preise :: Große Auswahl